

# Aus dem Schwimmbecken ans Grillfeuer

## Strafwurf-Tor bringt dem SSV Freiburg drei Sekunden vor Schluss den sechsten Saisonsieg

WASSERBALL (bast). Die Mannschaft des Aufsteigers SSV Freiburg bleibt in der zweiten Wasserball-Liga Süd im heimischen Westbad eine Macht. Das vorletzte Heimspiel der Premierensaison brachte im neunten Versuch den sechsten Sieg vor dem eigenen Anhang. Das Team von Trainer Martin Sarau setzte sich mit 5:4 (1:2, 1:1, 1:0, 2:1) gegen den WV 1970 Darmstadt durch. Mit 12:16 Punkten und 121:161 Toren sind die Freiburger Tabelleniebter und können nach 14 von 20 Spielen hörbar aufatmen, denn damit ist der Klassenverbleib so gut wie gesichert.

Die SSV-Anhänger sahen ein kampfbetontes Spiel mit starken Abwehrspielern und glänzenden Paraden beider Torleute. Es war daher freilich auch eines der torärmsten der Runde, weil auch die Überzahlspiele kaum zu Treffern genutzt wurden. 0:1 und 1:3 lagen die Einheimischen zunächst zurück, um mit ihren schwimm-

erischen Qualitäten doch noch das richtige Mittel gegen die körperbetonten Aktionen der favorisierten Gäste zu finden.

Nach drei Tore in Serie gingen die Freiburger 110 Sekunden vor dem Schlusspfiff erstmals in Führung (4:3), doch nur zehn Sekunden später glich der Gast wieder aus. Als man sich rundum schon mit einer Punkteteilung vertraut gemacht hatte, leistete sich der Darmstädter José Garcia eine folgenschwere Tötlichkeit. Er musste ohne Ersatz aus dem Wasser und den fälligen Strafwurf verwandelte Markus Nitzschke drei Sekunden vor dem Ende zum SSV-Siegtor. Es war Nitzschkes 40. Saisontreffer.

„Grundlage für den Erfolg waren heute die gute Moral und der unbedingte Siegeswille meiner Spieler. Damit machten wir die körperliche Unterlegenheit mehr als wett und haben am Ende wohl mit Glück, aber nicht unverdient gewon-

nen“, bilanzierte Trainer Sarau vor dem Gang zum gemeinsamen Grillfest.

In der Verbandsliga unterlag der SSV Freiburg II bei der SGW Leimen/Mannheim III mit 10:19 (3:6, 1:1, 3:6, 3:6). Damit geht der Aufsteiger mit 13:11 Punkten auf dem fünften Tabellenplatz in die fünfwöchige Pause.

Die C-Jugend der Freiburger ist weiter auf Titeltkurs, gewann mit 26:7 bei der SGW Leimen/Mannheim auch ihr sechstes Saisonspiel. Die B-Jugend konnte wegen eines Autobahn-Staus nicht zum Spiel in Mannheim antreten.

**Tore für den SSV Freiburg:** Corti, Dornauer, Raphael Henning, Nitzschke, Trachte.

**Tore für den SSV Freiburg II:** Raphael Henning 4, Armin und Benedikt Hasler je 2, Thomsen und Kurchisshvili.

**Beste Werfer der C-Jugend:** Jobst 8, Robin Henning 7, Christoph 6.